

53.0 - Koordination der Gesundheitsförderung, Verwaltungsaufgaben

## Vorlage

für den  
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium	Datum	Zuständigkeit
---------	-------	---------------

<b>Tagesordnungs- Punkt</b>	<p style="margin: 0;"><b>Haushaltsplanentwurf 2007</b></p> <p style="margin: 0;"><b>Suchtkrankenhilfe hier: Erweiterung der Öffnungszeiten des Kontaktladens Café KoKo und des Drogenkonsumraumes</b></p>
---------------------------------	---

<b>Vorbemerkungen:</b>
------------------------

<b>Erläuterungen:</b>
-----------------------

Das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Troisdorf hat mit Schreiben vom 16.05.06 die Angleichung der Öffnungszeiten des Kontaktladens und des Drogenkonsumraums der Drogenhilfe des Diakonischen Werkes An Sieg und Rhein in Troisdorf angeregt – Anl. 1-.

Derzeit ist der Kontaktladen Montag-Donnerstag jeweils vier Stunden und an Freitagen drei Stunden geöffnet. Zusätzlich kann in diesen Zeiten der Drogenkonsumraum genutzt werden. Seit September 2004 ist der Drogenkonsumraum auch an Wochenenden und Feiertagen für jeweils drei Stunden geöffnet. Der Kontaktladen ist an Wochenenden und an Feiertagen allerdings nicht geöffnet.

Mit ihrem Antrag möchte die Evangelische Kirchengemeinde erreichen, dass sowohl der Kontaktladen als auch der Drogenkonsumraum in der Woche und an Wochenenden und Feiertagen jeweils vier Stunden geöffnet sind.

Der *Runde Tisch Café KoKo*, dem Vertreter des Rhein-Sieg-Kreises, der Stadt Troisdorf, der Troisdorfer Polizei, der Bundespolizei, der Ev. Kirchengemeinde, der Anwohner des Café KoKo, der Ev. Grundschule und des Diakonischen Werkes angehören, hat in einer Sondersitzung vom 12.06.06 den Antrag der Kirchengemeinde einstimmig befürwortet und eine mögliche

Erweiterung der Öffnungszeiten begrüßt. Darüber hinaus hat die Stadt Troisdorf bekräftigt, dass die Angleichung der Öffnungszeiten auch von ihr als sinnvoll angesehen wird – Anl. 2 -.

Der Konsumraum und der Kontaktladen haben sich als Einrichtungen innerhalb des Suchtkrankenhilfesystems etabliert und bewährt. Beide Angebote werden von den Betroffenen gut angenommen. Die bisherigen Erfahrungen sind positiv und die Angebote werden auch von den Mitgliedern des *Runden Tisches Café Koko* als wichtige Bausteine der Suchtkrankenversorgung im Rhein-Sieg-Kreis wahrgenommen.

Unter fachlichen Gesichtspunkten stellt die Angleichung der Öffnungszeiten eine qualitativ deutliche Verbesserung des Angebotes dar.

Bisher steht den Betroffenen an Wochenenden und an Feiertagen ausschließlich das Konsumraumangebot zur Verfügung. Allerdings besteht bei den Betroffenen gerade hinsichtlich der Versorgungsleistungen und überlebenssichernden Angebote des Kontaktladens ein Unterstützungsbedarf auch an den Wochenenden.

So beobachten die Teilnehmer des Runden Tisches beispielsweise an den Wochenenden vermehrt den Aufenthalt der Betroffenen im Umfeld des Konsumraums mit entsprechender „Szenebildung“ und den damit in Zusammenhang stehenden ordnungspolitischen Auswirkungen.

Durch die gleichzeitige Öffnung des Kontaktladens an den Wochenenden und die Angleichung der Öffnungszeiten des Drogenkonsumraums ist eine umfassende kontinuierliche Betreuung der Betroffenen auch an den Wochenenden sichergestellt. Es wird davon ausgegangen, dass diese Kontinuität des Angebots positive Auswirkungen auf die Nutzung des Gesamtangebotes auch an Wochentagen zur Folge hat.

Das Diakonische Werk An Sieg und Rhein hat auf Nachfrage der Verwaltung zwei Angebote zur Harmonisierung der Öffnungszeiten unterbreitet, die sich sowohl hinsichtlich der Qualität als auch der damit verbundenen Kosten unterscheiden.

Die nachfolgenden Tabellen 1 und 2 verdeutlichen die beiden Angebote und stellen sie gegenüber.

Tabelle 1: Veränderungen der Öffnungszeiten

	<b>Montag - Donnerstag</b>	<b>Freitag</b>	<b>Wochenende und Feiertage</b>
<b>Derzeitiges Angebot</b>	Kontaktladen: 12:30-16:30 Uhr = 4 Std.	Kontaktladen: 12:30-15:30 Uhr = 3 Std.	
	Konsumraum: 12:30-16:30 Uhr = 4 Std.	Konsumraum: 12:30-15:30 Uhr = 3 Std.	Konsumraum: 12:30-15:30 Uhr = 3 Std.
<b>Zusätzliches Angebot</b>  <b>Variante 1 + Variante 2</b>	keine Änderung	+ 1 Std. Kontaktladen (12:30-16:30 Uhr = 4 Std.)	+ 4 Std. Kontaktladen (12:30-16:30 Uhr = 4 Std.)
		+ 1 Std. Konsumraum (12:30-16:30Uhr = 4 Std.)	+ 1 Std. Konsumraum (12:30-16:30Uhr = 4 Std.)

Tabelle 2: Qualität und Mehrkosten der Zusatzangebote

	Angebotsart	Erreichbare Ziele	Mehrkosten
Zusätzliches Wochenend- angebot  Variante 1	<p>Neben Angebot Drogenkonsumraum vollständige Angebotspalette des Kontaktladens:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Öffnung der Einrichtung für alle Hilfesuchenden</li> <li>➤ Versorgungsangebote</li> <li>➤ Hilfe bei der Tagesstrukturierung</li> <li>➤ Offene Anlaufstelle</li> <li>➤ Tägliche Beratung, Betreuung, Vermittlung und Krankenpflege</li> </ul> <p>=qualifiziertes sozialpädagogisches Angebot</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Stabilisierung der Zielgruppe durch Verbesserung der Versorgungsstruktur und kontinuierliche persönliche sozialpädagogische Betreuung und Beratung</li> <li>➤ Verbesserung von Krisenhilfe und Vermittlungsrate</li> <li>➤ Verstärkte Annahme des Gesamtangebotes, auch an den Wochentagen, durch Harmonisierung von Angebotsstruktur und Öffnungszeiten</li> <li>➤ Durch verstärkte und kontinuierliche Annahmen werden sicherheits- und ordnungspolitische Effekte im Umfeld des Kontaktladens erzielt</li> </ul>	<p>€ 38.774,25 / Jahr</p> <p>durch Stundener- höhung der vorhandenen Mitarbeiter/ Innen</p> <p>+</p> <p>durch zusätzlichen Einsatz von:</p> <p>1 Diplom- Sozialarbeiter/ In</p>
Zusätzliches Wochenend- angebot  Variante 2	<p>Neben Angebot Drogenkonsumraum nur folgende Angebote des Kontaktladens:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Öffnung der Einrichtung für alle Hilfesuchenden</li> <li>➤ Versorgungsangebote</li> <li>➤ Offene Anlaufstelle</li> <li>➤ Evtl. Einschränkung der Besucherzahl</li> </ul> <p>= ordnungs- und sicherheitspolitische Ziele stehen im Vordergrund</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Stabilisierung der Zielgruppe mit einer Verbesserung der Versorgungsstruktur Lebenspraktische Hilfen</li> <li>➤ Verstärkte Annahme des Gesamtangebotes, auch an den Wochentagen, durch Harmonisierung von Öffnungszeiten</li> <li>➤ Durch verstärkte und kontinuierliche Annahmen werden sicherheits- und ordnungspolitische Effekte im Gemeinwesen erzielt</li> </ul>	<p>€ 20.463,00 / Jahr</p> <p>durch Stundener- höhung der vorhandenen Mitarbeiter/ Innen</p> <p>+</p> <p>durch zusätzlichen Einsatz von:</p> <p>1 studen- tischen Aushilfe</p>

Die vorstehend beschriebene Erweiterung des Angebotes des Kontaktladens und des Drogenkonsumraums ist mit den derzeit im Kreishaushalt zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln nicht zu gewährleisten.

Zur Sitzung des Ausschusses für soziale Angelegenheiten und soziale Beschäftigungsförderung am 01.03.07.